

Deutscher Reichstag. (Originalbericht des „General-Anzeiger“.)

201. Sitzung. Berlin, 23. März.

12 1/2 Uhr. Im Bundesratsbureau: v. Bötticher und Kommissare. Auf der Tagesordnung steht zunächst die Beratung des Gesetzes betr. den Verkehr mit Wein, Weinabgaben und weinwirtschaftlichen Betrieben.

Abg. Dr. Wörflin (natlib.) ist mit dem Entwurf einverstanden. Derselbe nimmt einen klaren, geraden und lokalen Standpunkt ein, indem er fast: Ihr dürft dem Weine zusehen, was Ihr wollt, nur keine schädlichen Stoffe, aber Ihr müßt Eure Hände offen halten.

Abg. Dr. Schädel (Str.) würde dem Entwurfe gern zustimmen, um endlich dem Weinvertrieb der gerichtlichen Eintheilungen ein Ende zu machen; aber der Entwurf enthält Fehler, was sich nicht vermeiden und enthält Mängel, was ich nicht ablehnen will.

Abg. Dr. Schädler (Str.) würde dem Entwurfe gern zustimmen, um endlich dem Weinvertrieb der gerichtlichen Eintheilungen ein Ende zu machen; aber der Entwurf enthält Fehler, was sich nicht vermeiden und enthält Mängel, was ich nicht ablehnen will.

Abg. v. Dieck (Zem.) erklärt sich gegen die Vorlage. Abg. Dr. Schädler hat ein Interesse daran, daß der Wein, den er kauft, unverfälscht ist. Die Zurechnung des Weins muß unbedingt befristet werden, denn der gesunde Wein wird auch als solcher gekauft werden, wenn er nur nicht befristet ist.

Abg. v. Bamberg (freil.) ist freudig, daß der Abg. Wörflin keine früheren jedoch juristischen Standpunkt, den noch die Abg. Schädel und die Vertreter, vertreten hat. Es fehlt ja heute nicht an klaren, bestimmten Aussagen, was sich von den öffentlichen Meinungen ableiten läßt, wenn man nicht auf falscher Höhe verharren will.

Abg. v. Bredow (sen.) beantragt Uebertragung zur Tagesordnung. Abg. Krause (natlib.) befragt den Antrag Bredow und tritt für den Kommissionsantrag ein.

Abg. v. Bredow (sen.) beantragt Uebertragung zur Tagesordnung. Abg. Krause (natlib.) befragt den Antrag Bredow und tritt für den Kommissionsantrag ein.

Abg. v. Bredow (sen.) beantragt Uebertragung zur Tagesordnung. Abg. Krause (natlib.) befragt den Antrag Bredow und tritt für den Kommissionsantrag ein.

Abg. v. Bredow (sen.) beantragt Uebertragung zur Tagesordnung. Abg. Krause (natlib.) befragt den Antrag Bredow und tritt für den Kommissionsantrag ein.

Abg. v. Bredow (sen.) beantragt Uebertragung zur Tagesordnung. Abg. Krause (natlib.) befragt den Antrag Bredow und tritt für den Kommissionsantrag ein.

Abg. v. Bredow (sen.) beantragt Uebertragung zur Tagesordnung. Abg. Krause (natlib.) befragt den Antrag Bredow und tritt für den Kommissionsantrag ein.

Abg. v. Bredow (sen.) beantragt Uebertragung zur Tagesordnung. Abg. Krause (natlib.) befragt den Antrag Bredow und tritt für den Kommissionsantrag ein.

Abg. v. Bredow (sen.) beantragt Uebertragung zur Tagesordnung. Abg. Krause (natlib.) befragt den Antrag Bredow und tritt für den Kommissionsantrag ein.

Abg. v. Bredow (sen.) beantragt Uebertragung zur Tagesordnung. Abg. Krause (natlib.) befragt den Antrag Bredow und tritt für den Kommissionsantrag ein.

Revision und betr. Abänderung des § 8 des Unfallversicherungsgesetzes. Eine Petition um rechtsgerichtliche Regelung des Verkehrs und Belohnungsrechtes wird auf Antrag des Abg. Richter (freil.) und unter Mitwirkung des Abg. Liebermann v. Sonnenberg (Natlibent) dem Reichstag zur Berücksichtigung übergeben.

Preussischer Landtag. (Originalbericht des „General-Anzeiger“.)

Abgeordnetenhaus. 42. Sitzung. Berlin, 23. März.

1 1/2 Uhr. Eine Reihe von Petitionen, 77 an der Zahl, werden von Hause aus zur Erörterung im Plenum ungelesen erachtet. Abg. v. Strombeck (Str.) erklärt hierbei, daß er die Abfertigung habe, die Petitionen wegen ihrer Wichtigkeit, welche beantragt, bei Vertragsabfertigungen der Parteien über den Feststellung des Parquetverfahrens dem Grundbesitzer einbringen zu lassen.

Das Haus beschließt in diesem Sinne unter Ablehnung eines vom Abg. v. Dörmann (Str.) gestellten Antrages, die Petitionen der Regierung zur Erörterung zu übermitteln. Derselbe wird durch Uebertragung zur Tagesordnung erledigt.

Abg. v. Bredow (sen.) beantragt Uebertragung zur Tagesordnung. Abg. Krause (natlib.) befragt den Antrag Bredow und tritt für den Kommissionsantrag ein.

Abg. v. Bredow (sen.) beantragt Uebertragung zur Tagesordnung. Abg. Krause (natlib.) befragt den Antrag Bredow und tritt für den Kommissionsantrag ein.

Abg. v. Bredow (sen.) beantragt Uebertragung zur Tagesordnung. Abg. Krause (natlib.) befragt den Antrag Bredow und tritt für den Kommissionsantrag ein.

Abg. v. Bredow (sen.) beantragt Uebertragung zur Tagesordnung. Abg. Krause (natlib.) befragt den Antrag Bredow und tritt für den Kommissionsantrag ein.

Abg. v. Bredow (sen.) beantragt Uebertragung zur Tagesordnung. Abg. Krause (natlib.) befragt den Antrag Bredow und tritt für den Kommissionsantrag ein.

Abg. v. Bredow (sen.) beantragt Uebertragung zur Tagesordnung. Abg. Krause (natlib.) befragt den Antrag Bredow und tritt für den Kommissionsantrag ein.

Abg. v. Bredow (sen.) beantragt Uebertragung zur Tagesordnung. Abg. Krause (natlib.) befragt den Antrag Bredow und tritt für den Kommissionsantrag ein.

Abg. v. Bredow (sen.) beantragt Uebertragung zur Tagesordnung. Abg. Krause (natlib.) befragt den Antrag Bredow und tritt für den Kommissionsantrag ein.

Abg. v. Bredow (sen.) beantragt Uebertragung zur Tagesordnung. Abg. Krause (natlib.) befragt den Antrag Bredow und tritt für den Kommissionsantrag ein.

Abg. v. Bredow (sen.) beantragt Uebertragung zur Tagesordnung. Abg. Krause (natlib.) befragt den Antrag Bredow und tritt für den Kommissionsantrag ein.

Abg. v. Bredow (sen.) beantragt Uebertragung zur Tagesordnung. Abg. Krause (natlib.) befragt den Antrag Bredow und tritt für den Kommissionsantrag ein.

Abg. v. Bredow (sen.) beantragt Uebertragung zur Tagesordnung. Abg. Krause (natlib.) befragt den Antrag Bredow und tritt für den Kommissionsantrag ein.

Abg. v. Bredow (sen.) beantragt Uebertragung zur Tagesordnung. Abg. Krause (natlib.) befragt den Antrag Bredow und tritt für den Kommissionsantrag ein.

Abänderung des § 8 des Unfallversicherungsgesetzes. Eine Petition um rechtsgerichtliche Regelung des Verkehrs und Belohnungsrechtes wird auf Antrag des Abg. Richter (freil.) und unter Mitwirkung des Abg. Liebermann v. Sonnenberg (Natlibent) dem Reichstag zur Berücksichtigung übergeben.

Stadtsanwaltschaftliche Nachrichten.

Stadtsanwaltschaftliche Nachrichten. 42. Sitzung. Berlin, 23. März.

17. März. Der Bauarbeiter Heinrich Schmidt ein S. Heinrich Markt, Brunnstraße 10b. — Dem Handarbeiter Karl Kump ein S. Karl Franz, Reinhold 5. — Dem Buchdruckermeister Otto Lippert ein S. Emilie Helene Martha, Thierstraße 40. — Dem Handarbeiter Friedrich Köhler ein S. Bertha Julie, Hebruggasse 28. — Dem Schmiedemeister Gustav Wolff ein S. Martha Gertrud Gertrud, Marktstraße 15. — Dem Maschinenführer Peter Dr. phil. Adolf Hermann ein S. Elisabeth Käthe, Hermannstraße 16. — Dem Handarbeiter Friedrich Richter ein S. Friedrich Emil, Entbindungs-Anstalt. — Dem Arbeiter August Richter ein S. August Paul, Entbindungs-Anstalt. — Dem Tischlermeister Otto Richter ein S. Willy Richter, Marktstraße 7. — Dem Schenkwirt Hermann Pfeiffer ein S. Emilie Emma, Pflanzstraße 6. — Dem Tischlermeister Emil Sobel ein S. Arthur Paul, Scheidestraße 27.

18. März. Dem Handarbeiter Richard Höbke ein S. Ida Emma Dora Elisabeth, Brunnstraße 3. — Dem Schlosser Franz Ludwig ein S. Gertrud Dora Irene, Thierstraße 20. — Dem Schlosser Franz Ludwig ein S. Gertrud Dora Irene, Thierstraße 20. — Dem Schlosser Franz Ludwig ein S. Gertrud Dora Irene, Thierstraße 20. — Dem Schlosser Franz Ludwig ein S. Gertrud Dora Irene, Thierstraße 20.

19. März. Dem Handarbeiter Friedrich Köhler ein S. Bertha Julie, Hebruggasse 28. — Dem Schmiedemeister Gustav Wolff ein S. Martha Gertrud Gertrud, Marktstraße 15. — Dem Maschinenführer Peter Dr. phil. Adolf Hermann ein S. Elisabeth Käthe, Hermannstraße 16. — Dem Handarbeiter Friedrich Richter ein S. Friedrich Emil, Entbindungs-Anstalt. — Dem Arbeiter August Richter ein S. August Paul, Entbindungs-Anstalt. — Dem Tischlermeister Otto Richter ein S. Willy Richter, Marktstraße 7. — Dem Schenkwirt Hermann Pfeiffer ein S. Emilie Emma, Pflanzstraße 6. — Dem Tischlermeister Emil Sobel ein S. Arthur Paul, Scheidestraße 27.

20. März. Dem Handarbeiter Richard Höbke ein S. Ida Emma Dora Elisabeth, Brunnstraße 3. — Dem Schlosser Franz Ludwig ein S. Gertrud Dora Irene, Thierstraße 20. — Dem Schlosser Franz Ludwig ein S. Gertrud Dora Irene, Thierstraße 20. — Dem Schlosser Franz Ludwig ein S. Gertrud Dora Irene, Thierstraße 20. — Dem Schlosser Franz Ludwig ein S. Gertrud Dora Irene, Thierstraße 20.

21. März. Dem Handarbeiter Friedrich Köhler ein S. Bertha Julie, Hebruggasse 28. — Dem Schmiedemeister Gustav Wolff ein S. Martha Gertrud Gertrud, Marktstraße 15. — Dem Maschinenführer Peter Dr. phil. Adolf Hermann ein S. Elisabeth Käthe, Hermannstraße 16. — Dem Handarbeiter Friedrich Richter ein S. Friedrich Emil, Entbindungs-Anstalt. — Dem Arbeiter August Richter ein S. August Paul, Entbindungs-Anstalt. — Dem Tischlermeister Otto Richter ein S. Willy Richter, Marktstraße 7. — Dem Schenkwirt Hermann Pfeiffer ein S. Emilie Emma, Pflanzstraße 6. — Dem Tischlermeister Emil Sobel ein S. Arthur Paul, Scheidestraße 27.

22. März. Dem Handarbeiter Richard Höbke ein S. Ida Emma Dora Elisabeth, Brunnstraße 3. — Dem Schlosser Franz Ludwig ein S. Gertrud Dora Irene, Thierstraße 20. — Dem Schlosser Franz Ludwig ein S. Gertrud Dora Irene, Thierstraße 20. — Dem Schlosser Franz Ludwig ein S. Gertrud Dora Irene, Thierstraße 20. — Dem Schlosser Franz Ludwig ein S. Gertrud Dora Irene, Thierstraße 20.

23. März. Dem Handarbeiter Friedrich Köhler ein S. Bertha Julie, Hebruggasse 28. — Dem Schmiedemeister Gustav Wolff ein S. Martha Gertrud Gertrud, Marktstraße 15. — Dem Maschinenführer Peter Dr. phil. Adolf Hermann ein S. Elisabeth Käthe, Hermannstraße 16. — Dem Handarbeiter Friedrich Richter ein S. Friedrich Emil, Entbindungs-Anstalt. — Dem Arbeiter August Richter ein S. August Paul, Entbindungs-Anstalt. — Dem Tischlermeister Otto Richter ein S. Willy Richter, Marktstraße 7. — Dem Schenkwirt Hermann Pfeiffer ein S. Emilie Emma, Pflanzstraße 6. — Dem Tischlermeister Emil Sobel ein S. Arthur Paul, Scheidestraße 27.

24. März. Dem Handarbeiter Richard Höbke ein S. Ida Emma Dora Elisabeth, Brunnstraße 3. — Dem Schlosser Franz Ludwig ein S. Gertrud Dora Irene, Thierstraße 20. — Dem Schlosser Franz Ludwig ein S. Gertrud Dora Irene, Thierstraße 20. — Dem Schlosser Franz Ludwig ein S. Gertrud Dora Irene, Thierstraße 20. — Dem Schlosser Franz Ludwig ein S. Gertrud Dora Irene, Thierstraße 20.

25. März. Dem Handarbeiter Friedrich Köhler ein S. Bertha Julie, Hebruggasse 28. — Dem Schmiedemeister Gustav Wolff ein S. Martha Gertrud Gertrud, Marktstraße 15. — Dem Maschinenführer Peter Dr. phil. Adolf Hermann ein S. Elisabeth Käthe, Hermannstraße 16. — Dem Handarbeiter Friedrich Richter ein S. Friedrich Emil, Entbindungs-Anstalt. — Dem Arbeiter August Richter ein S. August Paul, Entbindungs-Anstalt. — Dem Tischlermeister Otto Richter ein S. Willy Richter, Marktstraße 7. — Dem Schenkwirt Hermann Pfeiffer ein S. Emilie Emma, Pflanzstraße 6. — Dem Tischlermeister Emil Sobel ein S. Arthur Paul, Scheidestraße 27.

26. März. Dem Handarbeiter Richard Höbke ein S. Ida Emma Dora Elisabeth, Brunnstraße 3. — Dem Schlosser Franz Ludwig ein S. Gertrud Dora Irene, Thierstraße 20. — Dem Schlosser Franz Ludwig ein S. Gertrud Dora Irene, Thierstraße 20. — Dem Schlosser Franz Ludwig ein S. Gertrud Dora Irene, Thierstraße 20. — Dem Schlosser Franz Ludwig ein S. Gertrud Dora Irene, Thierstraße 20.

27. März. Dem Handarbeiter Friedrich Köhler ein S. Bertha Julie, Hebruggasse 28. — Dem Schmiedemeister Gustav Wolff ein S. Martha Gertrud Gertrud, Marktstraße 15. — Dem Maschinenführer Peter Dr. phil. Adolf Hermann ein S. Elisabeth Käthe, Hermannstraße 16. — Dem Handarbeiter Friedrich Richter ein S. Friedrich Emil, Entbindungs-Anstalt. — Dem Arbeiter August Richter ein S. August Paul, Entbindungs-Anstalt. — Dem Tischlermeister Otto Richter ein S. Willy Richter, Marktstraße 7. — Dem Schenkwirt Hermann Pfeiffer ein S. Emilie Emma, Pflanzstraße 6. — Dem Tischlermeister Emil Sobel ein S. Arthur Paul, Scheidestraße 27.

28. März. Dem Handarbeiter Richard Höbke ein S. Ida Emma Dora Elisabeth, Brunnstraße 3. — Dem Schlosser Franz Ludwig ein S. Gertrud Dora Irene, Thierstraße 20. — Dem Schlosser Franz Ludwig ein S. Gertrud Dora Irene, Thierstraße 20. — Dem Schlosser Franz Ludwig ein S. Gertrud Dora Irene, Thierstraße 20. — Dem Schlosser Franz Ludwig ein S. Gertrud Dora Irene, Thierstraße 20.

29. März. Dem Handarbeiter Friedrich Köhler ein S. Bertha Julie, Hebruggasse 28. — Dem Schmiedemeister Gustav Wolff ein S. Martha Gertrud Gertrud, Marktstraße 15. — Dem Maschinenführer Peter Dr. phil. Adolf Hermann ein S. Elisabeth Käthe, Hermannstraße 16. — Dem Handarbeiter Friedrich Richter ein S. Friedrich Emil, Entbindungs-Anstalt. — Dem Arbeiter August Richter ein S. August Paul, Entbindungs-Anstalt. — Dem Tischlermeister Otto Richter ein S. Willy Richter, Marktstraße 7. — Dem Schenkwirt Hermann Pfeiffer ein S. Emilie Emma, Pflanzstraße 6. — Dem Tischlermeister Emil Sobel ein S. Arthur Paul, Scheidestraße 27.

30. März. Dem Handarbeiter Richard Höbke ein S. Ida Emma Dora Elisabeth, Brunnstraße 3. — Dem Schlosser Franz Ludwig ein S. Gertrud Dora Irene, Thierstraße 20. — Dem Schlosser Franz Ludwig ein S. Gertrud Dora Irene, Thierstraße 20. — Dem Schlosser Franz Ludwig ein S. Gertrud Dora Irene, Thierstraße 20. — Dem Schlosser Franz Ludwig ein S. Gertrud Dora Irene, Thierstraße 20.

31. März. Dem Handarbeiter Friedrich Köhler ein S. Bertha Julie, Hebruggasse 28. — Dem Schmiedemeister Gustav Wolff ein S. Martha Gertrud Gertrud, Marktstraße 15. — Dem Maschinenführer Peter Dr. phil. Adolf Hermann ein S. Elisabeth Käthe, Hermannstraße 16. — Dem Handarbeiter Friedrich Richter ein S. Friedrich Emil, Entbindungs-Anstalt. — Dem Arbeiter August Richter ein S. August Paul, Entbindungs-Anstalt. — Dem Tischlermeister Otto Richter ein S. Willy Richter, Marktstraße 7. — Dem Schenkwirt Hermann Pfeiffer ein S. Emilie Emma, Pflanzstraße 6. — Dem Tischlermeister Emil Sobel ein S. Arthur Paul, Scheidestraße 27.

1. April. Dem Handarbeiter Richard Höbke ein S. Ida Emma Dora Elisabeth, Brunnstraße 3. — Dem Schlosser Franz Ludwig ein S. Gertrud Dora Irene, Thierstraße 20. — Dem Schlosser Franz Ludwig ein S. Gertrud Dora Irene, Thierstraße 20. — Dem Schlosser Franz Ludwig ein S. Gertrud Dora Irene, Thierstraße 20. — Dem Schlosser Franz Ludwig ein S. Gertrud Dora Irene, Thierstraße 20.

alter Geld, und nicht falko: da dump! o Herr Richter, das ist noch, ich habe es nicht... - Richter: Sie sind wohl kein Freund der Musik? - Angeklagter: Doch, Herr Richter, aber ein Feind von Beliebenigen. Ich habe ein feines Gehör... - Richter: Ja, es scheint mir aber sehr feines Gehör zu sein... - Angeklagter: Ich habe ein feines Gehör... - Richter: Sie sind wohl kein Freund der Musik?...

Die Salomonen hat sich in Berlin während der jüngsten Tage der Erziehung zu betheiligen, daß sie sich in einer feinen geschäftlichen Betrachung nicht geistig... - Der Angeklagte hat sich in Berlin während der jüngsten Tage der Erziehung zu betheiligen, daß sie sich in einer feinen geschäftlichen Betrachung nicht geistig... - Der Angeklagte hat sich in Berlin während der jüngsten Tage der Erziehung zu betheiligen, daß sie sich in einer feinen geschäftlichen Betrachung nicht geistig...

Theater, Kunst und Wissenschaft.

Opern-Abend, 23. März. Der Freischütz. Oper in 3 Akten von Carl Maria von Weber. Die Welttheilung... - Opern-Abend, 23. März. Der Freischütz. Oper in 3 Akten von Carl Maria von Weber. Die Welttheilung... - Opern-Abend, 23. März. Der Freischütz. Oper in 3 Akten von Carl Maria von Weber. Die Welttheilung...

Glücklicher Brautjungfer haben ihre kleinen Söhne recht hübschen... - Glücklicher Brautjungfer haben ihre kleinen Söhne recht hübschen... - Glücklicher Brautjungfer haben ihre kleinen Söhne recht hübschen...

Marktbericht.

Table with market prices for various goods like flour, oil, and other commodities. Columns include item names and prices.

Anzeigen

Für die am Sonnabend Abend erscheinende Nummer bitten wir... - Für die am Sonnabend Abend erscheinende Nummer bitten wir... - Für die am Sonnabend Abend erscheinende Nummer bitten wir...

Handels- und Börsenbericht des „General-Anzeiger“.

Berliner Börse vom 23. März 1892.

Table of stock market data for German and foreign funds. Includes columns for fund names and values.

Table of stock market data for industrial stocks and banks. Includes columns for company names and values.

Bericht der Börse zu Halle a. S. vom 24. März. Preise im Anschluss der Hallescher Börse per 1000 kg Netto... - Bericht der Börse zu Halle a. S. vom 24. März. Preise im Anschluss der Hallescher Börse per 1000 kg Netto... - Bericht der Börse zu Halle a. S. vom 24. März. Preise im Anschluss der Hallescher Börse per 1000 kg Netto...

Advertisement for Paul Schauseil & Co., featuring musical instruments and sheet music.

Advertisement for An- u. Verkauf v. Wertpapieren, offering services for buying and selling securities.

Advertisement for Verkaufsstelle für Pfandbriefe, offering mortgage bonds for sale.

Large advertisement for 'Das singende Berlin' featuring a collection of popular songs and piano accompaniment.

Advertisement for 'Bekanntmachung' regarding a public notice or legal matter.

Advertisement for 'Zu verkaufen' (For Sale) listing various items and properties.

Advertisement for '2005 Paar Sonntagstiefeln' (2005 Pairs of Sunday Shoes) with details on quality and price.

Freiburger Geld-Lotterie.

Ziehung am 6. und 7. April 1892.
Hauptgewinn 50,000 Mark.
3234 Geldgewinne mit 215,000 Mk.
1/3 M., 1/2 1.75, 1/4 1 M., 10/16 16 M., 10/16 9 M.
Lose u. Porto 30 Pf. (Nachnahme 20 Pf. extra).

Leo Joseph,
Bank-Geschäft,
Berlin W., Potsdamerstrasse 71.

Stadt-Theater.

(Nachdruck verboten.) Direktion: Julius Radolph. (Officiell.)

Donnerstag den 24. März 1892.

191. Vorstellung. — 146. Abonnements-Vorstellung. Farbe rot.

Die goldene Spinne.

Schauspiel in 4 Akten von Franz von Spathan.

Schroder Königsmann, Chef der Firma Wiegand & Co.	Walter Schmidt-Gähler.
Geirich, sein Sohn	Wald Bach.
Hermann, seine Schwester	Mathilde de la Chapelle.
Berthold Hünfling, Seidenhändler	Karl Friedan.
Fransiska, seine Tochter	Elisabeth Greze.
Jenny, sein Schwager	Jenny Schneider.
Dr. Gustav Kellner	Wittmann Schirmer.
Ramsfeld, Polizei-Kommissar	Fagen Schady.
Gottlieb Gadow, Fleischer	Karl Faust.
Maria, seine Frau	Adolf Schumacher.
Reyer, Diener bei Königsmann	Emilie Friedau-Böb.
Käthe, Magd bei Hünfling	Command Dohs.
Ballenstädt	Samuel König.
Stodmann, Detektiv	Edward Strauß.
Sin Schlegelgelle	Gäfar Markgraf.
	Max Nothmann.

Ort der Handlung: Berlin. Zeit: Die Gegenwart.
Nach dem 2. Akte Pause.

Anfang 7 1/2 Uhr.

Ende 1/2 10 Uhr.

Freitag den 25. März 1892. Farbe blau. **Die Zauberflöte.** Oper in 3 Akten von Christoph Willibald Gluck. Libretto von E. A. Mayer. Romane — Gertraud Neumann als Gast. Königtum der Nacht — Gisa Breuer als Gast.
In Vorbereitung: **Othello.** Trauerspiel in 5 Akten von Shakespeare.

W. Assmann's Hamburger Frühstücks-Zimmer.

ff. Biere und Weine.
Speisen und Getränke
hochfein
und zu aussergewöhnlich billigen Preisen,
da Delikatessengeschäft dabei,
da geöffnet von früh 8 Uhr bis
Abends 11 Uhr.

Freund der Hausfrau! Ersparnis an Zeit und Geld!

Karol Weil's pulverisirt. Seifen-Extract

schont das Gewebe und macht die Wäsche blendend weiß.
Bekannt als beste, billigste und unerschöpfliche Mittel zum schnellen
Reinigen und Bleichen der Wäsche.
Verfäuflich in allen hiesigen Colonialwaren-, Droger- und Seifen-
handlungen.

Gegensatz aller Arten des schiefen Denkens.
Erscheint wöchentlich 1mal.
Preis pr. Quartal 1,50 Mk.
Bestellungen bei allen Postämtern, Buchhandlungen
und der Expedition Berlin S, Neue Poststraße 23.



Firniss — Lacke

werden in meiner Firnisfabrik, Firma: **Fritsch, Schmidt & Co.**, aus bestem
holländischen Leinöl gefischt, und offerirt die, sowie

Oelfarben und Fussbodenlack

mit 4 verschiedenen Farben, unter Garantie der Güte und Haltbarkeit,
zu billigen Preisen.

C. Kaiser, Drogerhandlung, Schmeerstraße 24.

Gebr. Kroppenstädt,

Möbel-fabrik und Magazin,

Or. Märkerstraße 5 Halle a. S. Or. Märkerstraße 5,
empfehlen ihr in jeder Holz- und Schloß reich assortiertes Lager in nur gut und dauerhaft gearbeiteten Möbeln
zu äußerst billigen Preisen bei constantester Zahlungsbereitschaft.

Neuße Bedienung. Eigene Gelehrte. Transport frei Haus.
Bitte specieell auf unsere Firma achten zu wollen.

Schultornister, nur eigene Fabrikate, zu billigen Preisen.

Hall. Koffer- u. Reise- Schultaschen,

H. Abelmann,
jeht Or. Steindr. 14, Ecke Mittelstraße.

Walhalla-Theater.

Direktion: Richard Dabert.

Heute Freitag, Freitag u. Sonntag
Antritt der in ihrer Art einzig dastehenden
weltberühmten Original-Gitarren
Mr. and Miss Art You
als Solisten, Baubertinister u. Refere-
renter (eine Konturrenz) mit gleichzeitigen
Concert
der berühmten I. Ungarischen Elite-
Sänger-Kapelle „Balogh“
Einstritt: Saal 50 Pf. Balkon 60 Pf.
Vorzugskarten haben Gültigkeit.

Maurerfarben, Leime, Pinsel

offerirt in nur Ba. Qualitäten zu billigen Preisen
C. Kaiser, Drogerhandlung, Schmeerstraße 24.

Rheinische Compot-Früchte

in Dosen und Gläsern zu verabschiedeten Preisen
empfehlen
Joh. Friedr. Coester,
Leipzigstraße 24.

Concordia-Palast,

im großen Saale.
Heute Donnerstag, Freitag u. Sonntag
Antritt der in ihrer Art einzig dastehenden
weltberühmten Original-Gitarren
Mr. and Miss Art You
als Solisten, Baubertinister u. Refere-
renter (eine Konturrenz) mit gleichzeitigen
Concert
der berühmten I. Ungarischen Elite-
Sänger-Kapelle „Balogh“
Einstritt: Saal 50 Pf. Balkon 60 Pf.
Vorzugskarten haben Gültigkeit.

meine reichlichst bekannten Pianokleben und Kartoffelkrugel
mit Vanilleessenz von wunderbarem Geschmack. Ferner Kartoffelstrudel,
Kartoffelkuchen, schmecken geriebene Napfkuchen, vorzüg-
lichen Matzaken, nach Art der berühmten Dresdener Salzen-
kuchen angefertigt, sowie eine reiche Auswahl der geschmackvollsten Gebäcks.
Telephon Nr. 531. **Carl Koch, Herrentstraße 1.**

Beste u. billigste Seife

liefert die
Seifenfabrik von **E. Kaiser.**
Telephon Nr. 393.
Verkaufslokal **Or. Steinstraße 1.**
Von heute ab verkaufe ich meine anerkannt besten, reinigendsten,
gut
getrockneten Kernseifen und Schmierseifen
zu unübertrefflich billigen Preisen. Billiger und besser wie Seifen-
extract und Seifenpulver.
Wachs-Kernseife weiß I à Pfd. 30 Pf.
Wachs-Kernseife gelblich „ „ 27 „
Harz-Kernseife hart „ „ 25 „
Weisse Schmierseife „Carpentier „ „ 20 „
Gross gekörnte Elainseife hell „ „ 20 „
Grüne Schmierseife geruchlos „ „ 18 „
Auser diesen Kernseifen fabricire ich eine
Zalgenseife II große
Notard's Stearinlichte in allen Packungen
das volle Pfund
Parfümerien, Toiletteseifen billigst.
Feinste Mandelseife in Staniol „ 50 „
Von 3 Mark an liefere ich jeden Posten frei Haus.

Nur einige Tage!
Marie Ulrich,
genannt:
die Perle des Elsass,
16 Jahre alt, 304 Pfd. schwer,
1,75 m groß,
im Rest. z. Küste v. Havanna,
13 Spiegelgasse 13,
neben dem Kaiserhof.
Nacht bis 1 Uhr geöffnet.

Morgen Freitag Abend
ff. frische hausfl.
Wurst
bei **Gust. Friedrich, Biergasse.**
Freitag großes Schlachtfest.
Fr. Saal, Substr. 21.

Morgen Freitag
ff. hausfl. Wurst.
28. Moos, Hermannstr. 10.
Fürtenthor. Sonnabend Schlachtfest.
Fr. Hartmann.

Gewerkeverein d. d. Metallarbeiter
(Orlich-Dunker).
Sonnabend den 26. Abends 8 Uhr Mit-
gliederabend in d. „Stadt-Café“
Börse, d. Bm. Dörfer. Dr. Richter, Acker-
pleier, Centralr. Müll. neuer Mitglieder.
Gäste sind willkommen. Das Erscheinen
aller Mitglieder ist notwendig. D. V.

Verein ehem. 10er Husaren.
Sonnabend d. 26. d. Mts., Ab. 8 1/2 Uhr
Angehörigliche
Generalversammlung
im Hofenthal. Rühmliches Gedenken
Anfallender Kameraden wegen Wichtigkeit
der Tagesordnung erwünscht.
Der Vorstand.

**Kreier's ungeschd. Haarfar-
benmittel, Haarschwarz-
pigment** s. blond bis dunkelbraun
farbend, empfindl. per Carton Mk. 3.—
mit Gebrauchsanweisung
Helmbold & Co., Halle a. S.
Kinderleichte Leute wüchsen ein Kind in
Wage z. nehm. R. Vnder, Schulgasse 8.
Ein Vereinszimmer zu vergeben
Wittenerstraße 1.
Pfländer auß. Erlaubt nimmt an
Franz Hoppe, Herrentstraße 10.

Hausbesitzer, welche Wohnungen zu vermieten haben,
wollen dieselben gefälligst anmelden in der
Wohnungsanweisungs-Stelle
des Haus- und Grundbesitzer-Vereins, Brüderstr. 6.
(Anmeldebüro geöffnet.)
Für Mieter bequeme Auskunft. Benutzung für Jedermann.

Mariazeller Magen-Tropfen,

vortheilhaft wirksam bei Krankheiten des Magens, sind ein
unentbehrliches, altbekanntes Haus- und Volksmittel.
Vermehrt, ein weises Man Magenkrankheiten erkannt, sind Appetit
losigkeit, Schwäche des Magens, Stuhlverstopfung, Blähungen, nervö-
ses Kopfschmerz, Schlaflosigkeit, übermäßige Schweißausströmung, Schwindel,
Ebel und Erbrechen, Magenkrampf, Herzklopfen oder Herzklopfen,
auch bei Dyspepsie, sowie bei vom Magen herkömml. Beschwerden des
Magens mit Erbrechen u. S. dergleichen, wirksam, sicher und ohne Schaden
lassen alle gefährlichen Mittel versagen.
Bei ernstlichen Krankheiten haben sich die Mariazeller Magen-
Tropfen seit vielen Jahren auf das Beste bewährt, das Beste von
unsern Heilmitteln. Preis a. Flasche 1.00. Gebrauchsanweisung 10 Pf.
Spezialfl. 10 Pf. Central-Vertrieb durch **Carl Kaiser**
Bismarck (Halle).
Man best. bei Schmeckerei und Herrschaft zu Dresden.
Die Mariazeller Magen-Tropfen sind nicht zu haben in
Halle a. S. in den Apotheken.